



t. ValaisWallis  
t. Theaterschaffen Schweiz  
t. Professions du spectacle Suisse  
t. Professioni dello spettacolo Svizzera  
t. Professiuns da teater Svizra

# t. VALAISWALLIS

## JAHRESBERICHT 2024

Vorsitz 2024:

Laure Dupont, Cindy-Jane Armbruster, Jennifer Skolovski, Carina Pousaz,  
Mélanie Lamon

### HANDLUNGEN 2024

- Fortsetzung der Reflexionen über die kulturelle und politische Situation im Ober- versus Unterwallis. Erarbeitung von kohärenten Initiativen in diesem Sinne.
- Sichtbarkeit von zweisprachigen Projekten, die von Walliser Künstlern\*innen realisiert wurden, insbesondere über eine direkt verfügbare Plattform auf der Website.
- Organisation der Mittelbeschaffung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung:
- Erstes zweisprachiges Big Theater Böff am Wochenende des 3. und 4. Februar 2024 in Sitten, an dem Kulturschaffende aus der ganzen Schweiz teilnahmen. Ausführlicher Bericht weiter unten.
- Übersetzung von Dokumenten, um den Informationsfluss zu erleichtern.
- Aufrechterhaltung der bestehenden Verbindungen und Synergien mit den folgenden Organisationen, Komitees und kantonalen Behörden:  
FORCES VIVES <https://www.forcesvives-vs.ch/de/blank-1>  
KARTEL <https://kartel.ch/>  
CRAS <https://cras-romandie.ch/>  
Der Staat Wallis <https://www.vs.ch/web/culture>  
Das Festival für die Emergenz FAIS COMME CHEZ TOI <https://faiscommecheztoi.ch/>



- Fortsetzung des Projekts TANDEM über Kartel, das mit Abgeordneten des Walliser Grossen Rates durchgeführt wird. Inspiriert durch die Aktion, die von der Regionalgruppe t. Bern seit neun Jahren durchgeführt wird.

- Schrittweise Veröffentlichung von Videokapseln, die der Werbung und der Fortsetzung des TANDEM-Projekts gewidmet sind.

<https://www.instagram.com/forcesvives.wallis/>

### **AUSBLICK AUF DAS JAHR 2025**

- Zweisprachiges Böff-Big-Theater, 7.-8. Februar im ZeugHaus in Brig

Das «Big Theater Böff», endlich im Oberwallis, ist wie ein Kino-Kabarett, richtet sich jedoch an professionelle Kunstschaaffende aus allen Sparten. Ziel ist es, während 48 Stunden in Kleingruppen überraschende Kurzformate zu schaffen, in denen sich Ausdrucksformen und Sprache der Kunstschaaffenden vermischen.

- Your Challenge 2025, zum ersten Mal werden im Wallis die Kulturberufe an der Berufsmesse vertreten sein.

- Aktive Suche nach neuen Personen für das Komitee, um in Zukunft mehr Aktionen planen und organisieren zu können.

- Durchführung von überraschenden Aktionen, weitere Informationen dazu folgen bald!

### **TANDEM-PROJEKT IM DETAIL**

Das Tandem-Projekt wurde 2023 auf Anregung von Kartel ins Leben gerufen. Die Tandems tauschen sich über ihren beruflichen und politischen Alltag aus, mit dem Ziel, die direkte Verbindung zu den politischen Entscheidungsträgern\*innen im Grossen Rat nutzen zu können. Kulturschaaffende können ihre Interessen direkt an die Politiker\*innen herantragen und dazu beitragen, dass kulturpolitische Forderungen mehr Gewicht haben. Politiker\*innen geben einen Einblick in ihre Arbeitswelt und sensibilisieren wiederum die Kulturschaaffenden für politische Anliegen.

Die Idee stammt aus Bern (Regionalgruppe von t. Bern), wo Theaterschaaffende seit 10 Jahren Tandems mit Stadträten\*innen (Stadtrat) mit guten Ergebnissen pflegen. Im Unterschied zu Bern sind im Wallis alle kulturellen Bereiche vertreten und es wird angestrebt, möglichst viele Politiker\*innen miteinzubeziehen: die Abgeordneten des Grossen Rates, die Staatsräte\*innen und die Gemeinderäte\*innen.

Die Tandems werden laufend gebildet und interessierte Personen können sich an



t. ValaisWallis  
t. Theaterschaffen Schweiz  
t. Professions du spectacle Suisse  
t. Professioni dello spettacolo Svizzera  
t. Professiuns da teater Svizra

Kartel wenden. Insgesamt kamen 28 Tandems zustande und ermöglichten es Politik und Kultur zusammenzubringen. Vier Tandems sind das Ergebnis eines Austauschs zwischen dem Oberwallis und dem Mittel-/Unterwallis. Alle politischen Parteien und Dachverbände sind vertreten. Acht Tandems wurden ausgewählt, um die Videos zu produzieren, die im Laufe des Jahres 2024 veröffentlicht wurden.

Einige Zahlen

Politik: 2 Oberwallis / 26 Mittel- und Unterwallis

Kultur: 6 Oberwallis / 22 Mittel- und Unterwallis

8 Tandems haben nicht funktioniert, wurden abgesagt oder ausgetauscht.

Es wurde auch beschlossen, eine Arbeitsgruppe Tandem-Parlamentsfraktion Kultur im Grossen Rat zu bilden. Ein letztes Treffen im Jahre 2024 fand am 11. Dezember statt.

## **AUSFÜHRLICHER RÜCKBLICK BIG THEATER BÖFF 2024**

### **Mitwirkung**

Albasini Diane

Barbier Juliette

Bender Déborah

Briand Jean-Marc

Frund Sarah

Kuttel Nathalie

Lamon Mélanie

Marquer Héléne

Peeters Sabine

Reuse Ludmilla

Tenger Murielle

Thomas-Gérard Leslie

### **Lichtdesign**

Loulidi Saad Othmane

### **Betreuung**

Dupont Laure

Pousaz Carina

Skolovski Jennifer



### **Das Projekt in wenigen Worten**

Die Ausgabe 2024 des Big Theater Böff, ein Projekt, das 2019 durch die Initiative von Mali van Valenberg und Fred Mudry entstanden ist, wurde dieses Jahr von t. ValaisWallis aufgegriffen und administrativ von der Compagnie Bertha getragen; t. ValaisWallis ist nicht als Verein konstituiert.

Die Veranstaltung, die als zweisprachiges Kino-Kabarett für die darstellenden Künste konzipiert war, brachte am 3. und 4. Februar 2024 Fachleute aus diesem Bereich zu einem zweitägigen, intensiven und kreativen Projekt zusammen. In Partnerschaft mit dem Theater le Spot in Sitten markierte diese Ausgabe den Beginn einer überregionalen Zusammenarbeit, welche im nächsten Jahr ins Oberwallis wechseln wird.

Das zweisprachige Big Theater Böff versucht, die im Kanton vorhandenen Sprachbarrieren zu überwinden, indem es die Zusammenarbeit zwischen französisch- und deutschsprachigen Künstlern/-innen fördert. Walliser Kulturschaffende, Schauspielende und Institutionen beteiligten sich aktiv an diesem kreativen Experiment. An der Veranstaltung nahmen Dramaturgen\*innen, Regisseur\*innen, Schauspielende, Tänzer\*innen, ein Musiker und weitere teil, was die Vielfalt des Sektors der darstellenden Künste reflektierte.

Das Projekt bestand aus mehreren Gruppen, die nach dem Zufallsprinzip zusammengestellt wurden, sodass es zu unerwarteten künstlerischen Begegnungen kam. Das Betreuungsteam stellte den einzelnen Gruppen «Joker-Karten» mit Einschränkungen oder Herausforderungen zur Verfügung, die sie in ihre entstehende Form integrieren oder nicht integrieren sollten; einige Karten schlugen Verbindungen zwischen den Gruppen vor.

Das zweisprachige Big Theater Böff ermöglichte den Austausch von Praktiken auf der Bühne, hinter den Kulissen, in verschiedenen Räumen, am Tisch und sogar in den Garderoben. Die Gebäude des Spot, die das ganze Wochenende über zur Verfügung standen, ermöglichten es allen, in einem regelmässigen Wechsel im Raum zu üben.

«Trotz der geringen Anzahl an deutschsprachigen Teilnehmenden gab es einen Austausch zwischen den Künstler\*innen verschiedener Sprachen. Obwohl die Arbeitssprache hauptsächlich Französisch war, machten sich die Teilnehmenden viele Gedanken darüber, wie sie die deutsche Sprache integrieren konnten, die in jeder Aufführung immer vertreten war. In den Pausen mischten sich die Künstler\*innen verschiedener Sprachen und tauschten sich über ihre Erfahrungen in ihren Städten, Dörfern oder anderen Kantonen aus. Einige Teilnehmende beschlossen, sich auch ausserhalb von Big Böff zu treffen und luden sie zu künstlerischen Veranstaltungen im Oberwallis ein. Schon allein aus diesem Grund war diese Ausgabe für uns ein voller Erfolg.

Da die nächste Ausgabe im Oberwallis stattfinden wird, befürchten wir nicht, dass uns die deutschsprachigen Teilnehmende ausgehen werden und freuen uns auf eine neue Mischung der Sprachen.»



### **Einige Rückmeldungen der Teilnehmenden**

«Ich habe eine wirklich schöne Erfahrung gemacht! Ich habe sehr schöne Rückmeldungen zu unserem Kurzformat bekommen, das wir am Sonntag mit dem Publikum geteilt haben, und ich habe die 48 Stunden mit Gelassenheit und Witz meinerseits überstanden. Ich war besonders stressfrei, das muss ich zugeben.»

«Ich bin ein Fan dieses Projekts und versuche gerade, eine ähnliche Version in Zürich anzubieten. Ich finde, dass dieses Wochenende eine ausserordentliche Bereicherung war. Es hat mir einen Aufenthalt in einem neuen Land ermöglicht (die strahlende Sonne am blauen Himmel: Ich dachte, ich sei im Urlaub!), sympathische und bereichernde Begegnungen, eine neue Perspektive fürs Projekt (ein Treffen in Zürich organisieren), eine mögliche Zusammenarbeit bei zwei meiner Projekte (externe Augen für mein Duo und mein Solo) und inspirierende und lustige Menschen!»

«Ich habe es genossen, es war eine sehr gute Zeit der Arbeit und des Austauschs, ich, die in meinem Berggebiet unter künstlerischer Isolation leidet.»

### **Das Publikum**

Am Ende des Wochenendes fanden Kurzformate statt, die dem Publikum aufgeführt wurden. Die Veranstaltung sollte das kulturelle Leben im Wallis bereichern, indem sie den Austausch zwischen den Sprachregionen förderte und gleichzeitig dem französisch- und deutschsprachigen Publikum neue Perspektiven eröffnete.

Etwas weniger als hundert Personen waren bei der Aufführung anwesend. Das Publikum bestand aus Stammgästen des Spot, aus dem Umfeld der Künstler\*innen aus dem Ober- und Unterwallis, aus Neugierigen, die wegen der Erfahrung gekommen waren, sowie aus Deutsch- und Französischlehrer\*innen. Bemerkenswert war auch die starke Präsenz der Jugend.

### **Ausblick auf die Ausgabe 2025**

Die nächste Ausgabe wird am 7. und 8. Februar 2025 im Zeughaus Kultur in Brig stattfinden. Wir freuen uns, die Teilnahme in der Deutschschweiz noch stärker zu erweitern, da viele Oberwalliser Künstler\*innen in dieser Region arbeiten.

Gestärkt durch unsere letzte Erfahrung gehen wir mit vollem Herzen an die Ausgabe 2025 heran und haben bereits einige Verbesserungen vorgenommen.

Für t. ValaisWallis

Laure Dupont, Carina Pousaz, Jennifer Skolovski, Mélanie Lamon